

**Pflegeanweisung für imprägnierend geölte
Holzfußböden
gemäß DIN 18356 und DIN 18367
Kiehl-Pflegeöl**

KIEHL
die saubere Lösung
Seite 1 von 2
24.03.2005



Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß *DIN 18 356 – Parkettarbeiten* und *DIN 18 367 – Holzpfasterarbeiten*, die mit imprägnierenden Holzölen, z.B. Kiehl-Holzöl, geölt wurden und mit Kiehl-Pflegeölen nachgepflegt wird.

Durch die erfolgte Oberflächenbehandlung wurde auf der Oberfläche des Holzes ein Schutzfilm aufgebracht. Dadurch ist der Holzfußboden weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser. Die Atmungsaktivität des Holzes wird nicht beeinträchtigt.

Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel:

Die Oberflächen aller Holzböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten Kiehl-Pflegeöl und Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat durchgeführt wird. Die Trockengrundreinigung wird mit dem Kiehl-Legno-Pad durchgeführt.

Intervallpflege:

Die Intervallpflege wird bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehspuren oder Verkratzungen, durchgeführt. Vor der Pflegemaßnahme ist eine trockene Reinigung mit dem Kiehl-Legno-Pad durchzuführen und der entstandene Staub vollständig zu entfernen. Die so behandelte Oberfläche wird mit Kiehl-Pflegeöl behandelt. Dabei wird das Pflegeöl auf den Boden mit einem Flachmopp oder Wischwiesel dünn aufgetragen oder von Hand mit einem Lappen sparsam aufgewischt. Nach einer Einwirkzeit von ca. 30 Minuten muss der eventuell vorhandene Überschuss des Ölfilms mit einem Neoprenabzieher oder Spachtel entfernt werden. Anschließend die Oberfläche mit einem weißen Pad gleichmäßig polieren. Es darf kein feuchter Ölfilm auf der Oberfläche zurückbleiben. Nach 12 – 24 Stunden ist das Polieren zu wiederholen; 24 Stunden nach dem ersten Poliervorgang ist die Fläche voll belastbar.

Unterhaltsreinigung:

Vor der Feuchtreinigung mit Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Besen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 25 ml Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat (ein Dosierkopf) zu 8 l Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

Trockenreinigung:

Eine trockene Reinigung ist durchzuführen, wenn die geölte Oberfläche durch die Nutzung beschädigt oder unansehnlich geworden ist oder sich fest anhaftender Schmutz durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Die Reinigung wird in Form einer trockenen Pflegefilmsanierung mit dem Kiehl-Legno-Pad und einer Einscheibenmaschine durchgeführt.

Bitte beachten Sie auch das Produktinformations- und EG-Sicherheitsdatenblatt, sowie die Betriebsanweisung.

**Pflegeanweisung für imprägnierend geölte
Holzfußböden
gemäß DIN 18356 und DIN 18367
Kiehl-Pflegeöl**



Seite 2 von 2

24.03.2005

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahmen

Beanspruchung	Intervallpflege (Kiehl-Pflegeöl)	Unterhalts- reinigung (Kiehl-Parketto- clean-Konzentrat)	Trocken- reinigung (Kiehl-Legno-Pad)
Normal beanspruchte Böden, z.B. Wohn-, Schlafräume	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung
Mittelstark beanspruchte Böden, z.B. Korridore, Treppen, Büros	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung oder alle 6–12 Monate
Sehr stark beanspruchte Böden, z.B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung oder alle 3–6 Monate
Turnhallen und Mehrzweckhallen	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung

Hinweis:

- Geölte Holzfußböden dürfen 2 – 3 Tage nach dem Aufbringen des Öls nicht begangen werden. Je länger der geölte Boden in den ersten Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.
- In den ersten Tagen nur behutsam trocken reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holzfußböden geeignet sein.
- Die geölte Oberfläche ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach DIN 68131 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- **Wichtig:** Immer wenn die geölte Oberfläche des Holzbodens durch das Begehen oder Beanspruchen abgenutzt ist, muss sie erneuert werden.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 18° – 20° C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50% – 60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.
- Im Eingangsbereich müssen ausreichend große Schmutzfangschleusen vorhanden sein.
- Bitte beachten Sie auch das Produktinformations- und EG-Sicherheitsdatenblatt, sowie die Betriebsanweisung.